

Sektion Basel HB9BS



BBS Mailbox: HB9EAS-8 Rubrik OG-BS

Homepage: www.hb9bs.ch

Relaisfrequenzen Region Basel:

145.600 MHz, -600kHz

438.675 MHz, -7,6 MHz

Relais Gempen 439.325 MHz, -7,6 MHz, TX 118.8 Hz

Transponder Gempen 145,2875 MHz RX/TX 131.8 Hz

Stamm:

Donnerstag, Restaurant zur Hard Birsfelden



Aus dem Inhalt:

Jahresprogramm

Editorial

Einladung zur MV

Protokoll der MV

LC-Meter

Magnetfeld der Erde

Hanspi's Fadenkörbli

Antennenseminar

Am Tag als der Regen kam ...

Ham-Börse

Unser Sektionsmaterial unter Wasser ...

Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

Vorstand			
Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch	4054 Basel
Vize-Präsident	Ivan Subotic HB9TQI	Eulerstrasse 32 Tel. 079 426 88 89 E-mail: ivan.subotic@balcab.ch	4051 Basel
Kassier	Marc Seidel HB9TXT	Postfach 76 Tel. 079 549 45 40 E-mail: kassier.hb9bs@gmail.com	4125 Riehen
Sekretär	Angelo Gianola HB9EBX	Muldenweg 145 Tel. 061 741 14 18 E-mail: gianola.a@bluewin.ch	4204 Himmelried
KW-TM	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstrasse 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@tele2.ch	4153 Reinach
UKW-TM	Stefan Rott HB9NBA	Morgartenring 159 Tel. 076 373 25 25 E-mail: info@hb9nba.ch	4054 Basel
Mitarbeiter			
QUB Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Im Rebberg 31 Tel. 061 731 25 97, Fax 061 733 95 71 E-mail: beat.pfrunder@bluewin.ch	4115 Mariastein
QUB Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@tele2.ch	4153 Reinach
Homepage	Ivan Subotic HB9TQI	Eulerstrasse 32 Tel. 079 426 88 89 E-mail: ivan.subotic@balcab.ch	4051 Basel
Relais Betreuung Schulung	Urs Wildisen HB9DSS	Buechenstrasse 1 Tel. 079 320 65 81 E-mail: hb9dss@bluewin.ch	9422 Staad
Kurswesen	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel

Stand Mai 2007

Jahresprogramm 2007 USKA-Sektion Basel

20.	September	Do	19:30	Vorstandssitzung
22.	September	Sa		Hamfest 2007 in Hünenberg Präsidentenkonferenz, UKW und KW Tagung
27.	September	Do	20:00	Mitgliederversammlung
7.	Oktober	So	09:00	Fünftes Plauschpeilen KW, QRG: 3540 KHz
26.	Oktober	Fr		Redaktionsschluss QUB 04 / 07
27.	Oktober	Sa		23. Surplus-Party in Zofingen
15.	November	Do	19:30	Vorstandssitzung
22.	November	Do	20:00	Mitgliederversammlung
1.	Dezember	Sa		Weihnachtskontest USKA SSB
8.	Dezember	Sa		Weihnachtskontest USKA CW / Digital
29.	Dezember	Sa		HB9FS Birchtreffen

Vorschau:

Im nächsten QUB erscheint ein Artikel über unser 1990 verstorbenes Mitglied Peter Steuer, HB9IT, seine weltweite Tätigkeit mit dem Roboter „Sabor“ der normalerweise im EBM Museum steht, zur Zeit im Museum für Kommunikation in Berlin an der Roboter Ausstellung einen Ehrenplatz hat.



Das Aktuellste unter www.hb9bs.ch

Editorial

Das Wetter ist normalerweise ein gutes Thema, mit welchem viele Leute ein Gespräch beginnen. Auch ich beginne für dieses eine Mal mit dem Wetter. Denn eben dieses, welches von den Morse-Begeisterten mit „WX“ abgekürzt wird, hat einen grossen Teil unseres OG-Materials zerstört. Die starken Regenfälle haben die Birs derart anschwellen lassen, dass unser OG-Lager im Keller der Kantine des Metallwerk Dornach, bis zu 1,5 Meter unter Wasser stand. Viele Gerätschaften, aber auch Dokumente und Mobiliar sind dem lehmigen Wasser zum Opfer gefallen. Alfred HB9RAL, René HB9ATX und Christian HB3MAM haben in verdankenswerter Weise ihre Zeit geopfert, und das Lager entrümpelt. Die noch brauchbaren Teile und Dokumente gereinigt, getrocknet und für den Transport in unser neues OG-Lager vorbereitet. Glücklicherweise war ein grosser Teil unseres Kontest- Materials, Antennen und Gerätschaften, zur Zeit des Hochwassers bei mir zu Hause in der Garage. Viele Ordner mit Sektions-Dokumenten und auch die QUB-Sammlung, haben wir versucht zu trocknen, um sie der „Nachwelt“ zu erhalten.

Aber es gibt nicht nur schlechte Nachrichten, so haben wir doch einige lustige und interessante Plauschpeilen durchgeführt. Wir haben am IARU Region 1 Fieldday auf dem Nunniger-Berg mit viel Einsatz an Helfern und Material teilgenommen. Und einige CW-Enthusiasten haben auch am National Mountain Day ihr Können unter Beweis gestellt. Aus ferientechnischen und auch aus Belastungs-Gründen haben wir auf den H26 VHF/UHF Kontest verzichtet und beschlossen, im September beim IARU SSB Fieldday

auch die VHF / UHF begeisterten zum Zuge kommen zu lassen. Dies wird also ein Grossanlass werden, bei welchem wir viele Operators und Helfer benötigen. Hoffentlich können wir entsprechend viele OM's dafür begeistern, in irgend einer Form daran teilzunehmen.

Auf Ende Juli hat unser Hock Wirte Paar Patrizia und Hans ihre Zuggerzange endgültig geschlossen. Doch wir durften an einem eindrücklichen letzten Hock teilnehmen, an welchem unser „OG-Spassvolgel“ Hansjörg für Phyrotechnische Überraschungen sorgte. An dieser Stelle, herzlichen Dank liebe Patrizia, lieber Hans, für die nette Aufnahme in euerem Lokal. Leider war die Zeit viel zu kurz, in welcher wir uns bei Euch zu Hause fühlen durften.

Wir haben ein neues Hocklokal evaluiert und im Restaurant zur Hard, in Birsfelden einen guten Ersatz gefunden. Der Wirt, Herr Sen hat uns freundlich aufgenommen und wir werden uns auch dort wohl fühlen. Parkplätze sind genügend vorhanden, die Endstation des 3-er Trams befindet sich genau gegenüber und für sonnige, warme Abende steht eine wunderbare Gartenwirtschaft unter alten Bäumen zur Verfügung.

Im Moment scheint alles wieder im Lot zu sein...

Euer Präsi Hans

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag 27. September 2007

Um 20:00 Uhr **Restaurant zur Hard**, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2007
4. Aufnahme von Neumitgliedern
5. Informationen aus dem Vorstand
6. Varia
7. Hambörse

Danach hören wir einen Vortrag von Miguel Elias, HB9TQM, über das Betriebssystem Linux und dessen Anwendung im Amateur-Funk.

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2007, Restaurant Zuggerzange, Reinach

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Präsident	HB9DRJ	Hans Wermuth
Sekretär	HB9EBX	Angelo Gianola
KW-TM	HB9ATX	René Hueter
UKW-TM	HB9NBA	Stefan Rott

Anwesende Mitarbeiter des Vorstandes:

QUB-Redaktion	HB9AGI	Beat Pfrunder
Kurswesen	HB9EBG	Edi Herrmann

entschuldigt: HB9TQI, HB9TXT, HB9DSS, HB9ECO, HB9SSL, HB3YHG

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.2.07
4. Aufnahme von Neumitgliedern
5. Antrag von HB9RCJ, einen zweiten Relaisverantwortlichen als Backup
6. Informationen aus dem Vorstand
7. Varia
8. Hambörse

Anschliessend Vortrag von Fred Tinner, HB9AAQ über die NIS-Verordnung

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler:

Der Präsident begrüsst die 32 Anwesenden um 20. Uhr. Als Stimmenzähler wird HB9DRS einstimmig gewählt. 30 anwesende Mitglieder sind in USKA-Belangen stimmberechtigt.

2. Traktandenliste:

Diese wurde im QUB Mai 2007 publiziert, und wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der MV vom 15.2.2007:

Das Protokoll wird einstimmig mit Dank und Applaus an Angelo, HB9EBX angenommen.

4. Aufnahme von Neumitgliedern:

Raymond und Werner stellen sich kurz vor, und werden beide einstimmig aufgenommen.



Raymond Köchli
HB3YRU



Werner von Allmen
HB9TXF

5. Antrag von HB9RCJ für die Ernennung eines zweiten Relaisverantwortlichen:

Ein zweiter Mann ist nötig, da Urs, HB9DSS, nur einen Teil der Woche anwesend ist. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Präsident bestätigt, dass Urs einverstanden ist, und dass dieser sobald als möglich eine Dokumentation über das Gempenrelais erstellen sollte.

6. Informationen aus dem Vorstand:

Präsident:

2-m-Relais Stollenhäuser wurde durch HB9BCR und HB9RLW wieder auf Vordermann gebracht, und wird noch mit diversen zusätzlichen „features“ ausgestattet werden.

HB9KF wurde aufgelöst; die Hardware wurde unserem Verein geschenkt (439.100)

Die USKA sucht eine neue Sekretärin, und Mitglieder für die Public Relation-Kommission, für welche sich HB9ATX verdankenswerterweise zur Verfügung stellt.

Sekretär:

Angelo, HB9EBX gibt bekannt, dass OM André Meystre, HB9BIG, wegen Hobbyaufgabe ein Austrittsgesuch gestellt hat.

KW-TM:

René, HB9ATX berichtet über die erfolgreiche Durchführung von H26 und Field day.

UKW-TM:

Stefan, HB9NBA wird während H26 in den Ferien sein, und wird deshalb am 1.

und 2. Sept.07 parallel zum KW-Contest auch den UKW-Contest durchführen. Auch hat er 2 Zelte von HB9BLV geschenkt bekommen, was diesem herzlich verdankt wird.

Kurswesen:

Edi, HB9EBG gibt bekannt, dass im November wieder ein HB3-er, und falls genügend Interessenten vorhanden, auch ein HB9-er Kurs durchgeführt wird.

7. Varia:

Hans, HB9BCR gibt bekannt, dass er seine Tätigkeit als Wirt der Zuggerange per 31. Juli 07 beenden wird. Ein neues Lokal muss gesucht werden.

Hanspeter, HB9DSR möchte eine Aktualisierung bei QRZ.com. HB9DRJ wird sich darum kümmern.

Martin, HB9RCJ möchte, dass mehrere Verantwortliche mit Passwörtern auf die OG-Homepage zugreifen könnten, und diese so topaktuell halten könnten. Eine sehr gute Idee! HB9DRJ wird sich darum kümmern.

8. Hambörse:

Es liegt nichts vor.

Schluss der Versammlung: 2120 Uhr

Protokoll: Angelo Gianola, HB9EBX

Im Anschluss an die Versammlung hält Fred Tinner, HB9AAQ einen sehr ausführlichen und interessanten Vortrag über die NIS-Verordnung und deren Umsetzung.

KURSWESEN

Liebe Mitglieder

Ich möchte Euch mitteilen, dass ich per Ende März 2008 als Administrator im Kurswesen aus privaten Gründen demissioniere. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen mir und dem Vorstand habe ich nun die Aufgabe übernommen, einen Nachfolger für diesen Posten zu suchen, in dem ich meine jetzigen Aufgaben wie folgt vorstelle:

- Werben neuer Teilnehmer für die Kurse HB3 und HB9
- Erstellen verschiedener Dokumentationen in Zusammenarbeit mit der Kursleitung
- Mitarbeit an der Infotagung
- Erstellen der neuen Kurslisten
- Weitergabe der Kurslisten an Kursleiter und Kassier USKA

Bei Interesse an dieser Aufgabe bitte ich Euch, mich unter der Tel.Nr. 061 301 79 24 oder E-Mail: edmundh@bluewin.ch zu kontaktieren.

Basel, 22. August 2007, Edi Herrmann, Kursadministrator

L/C-Meter

Manchmal stöbert man in der Bauteil-Kiste auf der Suche nach einem keramischen Kondensator von vielleicht 15 pf, aber nur graue Köpfe schauen einem an; ein Teil der Beschriftungen ist nicht mal mit der Lupe lesbar, andere haben nur einen Farblecks (am Sonntag nachmittag kann man dann nicht mal zum Grieder sausen, um das Richtige zu holen.) Wohl dem, der ein L/C-Meter IIB von AADE besitzt. Aufstarten, Kondensator anhängen, ablesen; das Resultat ist auf etwa 1% genau.

Dieses schlaue Gerät ist das Werk von Neil Heckl, der es über seine Firma Almost All Digital Equipment (www.aade.com) vertreibt und zwar schon seit bald 10 Jahren. (Unter anderem bietet er dort auch ein sehr gescheites, kostenloses Filter-Design and Analysis-Programm an).

Das Gerät misst Induktivitäten im Bereich von 1 nHy bis mindestens 100 mHy und Kapazitäten von 0.01 pf bis mindestens 1000 nF (keine polarisierten Kondensatoren). Das Messsystem verwendet einen PIC-Prozessor. Das Messresultat wird auf einem LCD-Schirm dargestellt. Betrieben wird das Gerät mit einer 9V-Batterie.

Ausser der einfachen Messung von L/C-Bauteilen können mit dem Gerät auch Serien gemessen werden, wobei der erste Wert abgespeichert wird und für alle weiteren Werte die Abweichung in Prozent oder Einheiten (nano/mikro) angezeigt wird.



Auf seiner Website beschreibt Neil die umfangreichen Messungen, mit denen er sein Konzept überprüft hat (es können keine eingebauten Komponenten gemessen werden). Das Gerät wurde unter anderem im Funkamateurl 11/97 Seite 1280 gründlich beschrieben.

Ich habe mein Gerät im Online-Shop des Funkamateurl-Verlags (www.funkamateurl.de) gekauft für 115 EUR + Versand von 5 EUR. Der Bausatz ist in etwa zwei Stunden bequem zusammenzubauen, die Anleitung in Englisch - mit vielen Bildern und in deutscher Übersetzung lässt keine Fragen offen. Das Gerät kalibriert sich selber beim Einschalten.

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Werner Kullmann, HB9BNK
Holeeweg 19
CH-4123 Allschwil
E-mail: hb9bnk@uska.ch
Tel: 0041 61 481 38 58

Das Magnetfeld der Erde

Wir Menschen haben keine sinnliche Empfindung für das Magnetfeld, und doch hat es unmittelbaren Einfluss auf unser Leben. Ohne Kompass wäre über hunderte von Jahren die Navigation nur sehr ungenau möglich gewesen und damit die Geschichte der menschlichen Gesellschaften u.U. anders verlaufen. Zudem lenkt das Magnetfeld den „Sonnenwind“ von der Erde ab und bietet daher zusammen mit der Atmosphäre den größten Schutz vor schädlicher, harter Teilchenstrahlung aus dem Welt- raum. Zudem – und dies scheint mir ein sehr wichtiger Punkt – schützt das Magnetfeld auch unsere Atmosphäre, denn ohne den Schutz des Magnetfel- des könnte der Sonnenwind, die uns umgebende Lufthülle kontinuierlich in den Weltraum „wegblasen“; so, wie dies schon beim Mond und Mars geschehen ist. Mond und Mars besaßen nach ihrer Entstehung ebenfalls ein Magnetfeld, das – wie bei der Erde – von der im In- neren zirkulierenden heißen und flüssi- gen Materie erzeugt wurde. Die beiden Planeten sind nun abgekühlt, und somit besitzen sie kein starkes Magnetfeld mehr.

Beobachtungen und Messungen der vergangenen 150 Jahre zeigen aber, dass dieser Strahlungsschutz gegen- wärtig immer schwächer wird. Die Stär- ke des Magnetfeldes nimmt zurzeit so drastisch ab, dass es in ca. 2000 Jahren völlig verschwunden sein könnte. Hoch- auflösende Satellitenmessungen der letzten 20 Jahre haben ergeben, dass lokal die Abnahme noch stärker sein kann. So wurde z. B. die Magnetfeld-

stärke im Südatlantik in nur 20 Jahren bereits um 10 % reduziert. Eine derart dramatische Abnahme führt zu einem lokal erhöhten Strahlungshintergrund. Bereits heute erfahren Satelliten unter 1000 km Flughöhe 90% ihrer Schädi- gungen durch hochenergetische Teil- chen im Bereich dieser südatlantischen Anomalie.

Nur bei einer genauen Kenntnis des inneren Magnetfeldes und seiner Ver- änderungen lässt sich das räumliche und zeitliche Verhalten der schädlichen Strahlung einschätzen. Es ist deshalb nahe liegend zu fragen, wie sich das in- nere Erdmagnetfeld in naher und ferner Zukunft entwickeln wird. Richtung und Stärke des Magnetfeldes der Vergan- genheit sind in Gesteinen gespeichert und offenbaren uns seine Geschichte über Milliarden von Jahren. Hieraus erfahren wir, dass es immer wieder Än- derungen, ja sogar Umpolungen des gesamten Feldes gegeben hat. Die ge- genwärtige Schwächung des inneren Erdmagnetfeldes kann deshalb nicht nur zu einem völligen Verschwinden, sondern auch zu einer Umpolung des Feldes führen.

Auch bei einem solchen Vorgang muss mit einem wesentlichen Verlust des Strahlungsschutzes über Jahrhunderte hinweg gerechnet werden. Er wird zu- erst zu empfindlichen Störungen mo- derner technischer Systeme kommen, Ausfall von Telekommunikationssatelli- ten, Schädigung hoch integrierter Elek- tronik, schließlich aber auch zur akuten Gefährdung des Menschen. Es sind da- her Bemühungen im Gange, die inter- nationale Erforschung des „Weltraum- wetters“ besser zu koordinieren, damit

die raschen, zeitlichen und räumlichen Fluktuationen hoch ionisierter Gaswolken im erdnahen Weltraum, noch besser verstanden werden.

Für den Erfolg dieser globalen Bemühungen spielt die Kenntnis des raumzeitlichen Verhaltens des im Erdinneren erzeugten Magnetfeldes eine zentrale Rolle. Der Schlüssel zu dessen Verständnis liegt in den Bewegungen elektrisch leitender Materie im flüssigen äußeren Erdkern, d.h. in mehr als 2900

km Tiefe. Diese erzeugen das Erdmagnetfeld nach dem in der Technik wohlbekannten Prinzip des selbsterregenden Dynamos. Es ist heute die große und entscheidende Frage, ob wir in der Lage sein werden, Modelle zu finden, die die zeitlichen und räumlichen Änderungen des irdischen Magnetfeldes verlässlich voraussagen können. Nur dann werden die Prognosen über das „Weltraumwetter“ besser werden.

HB9AGI, Beat



Der Magnet- oder Lodstein, in eine verzierte Halterung eingelassen, war ein Handwerkzeug der Steuerleute auf See, das dazu diente, die Magnetnadel der Kompassse zu reaktivieren!
(Foto, HB9ATX)

Aus Hanspi's Fadenkörbli:

Liebe Funkfreunde, ihr werdet es nicht glauben: Endlich habe ich mich überwunden, den Anschluss ans Internet zu wagen. Und bereue es, wie von Beat HB9AGI vorausgesagt, nicht vor Jahren schon diesen Schritt getan zu haben. Man findet mich per E-Mail unter hb9ik@bluewin.ch, ich freue mich auf neue Nachrichten.

Einiges ist passiert in den letzten Monaten: Zusammen mit Peter Neuhaus

HE9ESB, der mir sehr geholfen hat, habe ich meinen 5 Element Rotarybeam runtergeholt und verschrottet. Es hat ein bisschen weh getan, glaubt es mir, liebe Freunde.

Dann haben meine Xyl und ich das Haus verkauft, eine Eigentumswohnung in Oberwil erstanden und mit allseitiger Zustimmung (Hauseigner, Behörden, BACOM und BUWAL) eine Vertikal-7 Band HF Antenne montiert, auf dass ich

wieder am regen DX-Verkehr teilnehmen kann.

Es macht schon einen kleinen Unterschied, es fehlen mir etwa 5-6 dB beim dx-en. Ich kann alle arbeiten, die ich früher meist im ersten Anlauf mit Beam und 1kW Linear reinholte, aber jetzt „nur noch „100W“ und vertikal-gp, da brauche ich halt mehr Zeit und Geduld, die ich ja im Überfluss habe.

Den Umzug haben wir mit Bravour geschmissen, die neue Station mit ORION I schnell und komfortabel eingerichtet, es gefällt mir am neuen QTH. (Therwilerstrasse 27 in Oberwil)

Field Day 2007: Dave HB9KT und Noldi, HB9AKB verzichteten auf einen eigenen QRP Field Day und stellten sich der OG Station HB9BS/p als CW Op zur Verfügung, da war es selbstverständlich, dass



Die gemütliche Hütte auf dem Nunningenberg

ich als dritter im Bunde dabei war. Es war einfach toll, wie viele Mitglieder auf dem Nunninger-Bergpass mit Masten stellen und Langdraht installieren gearbeitet haben. René, HB9ATX hat die Sache angerissen und war selbst mit Rat und Tat und Gummistiefeln überall zu finden. Ich hatte die Nachtschicht von 2 Uhr bis 5 Uhr und schlief auf einem Tisch, als

mich mein Vorgänger HB9FMU Phil mit Zuruf weckte: „Hanspi, es ist 2 Uhr!“. Vor Schreck fiel ich vom Tisch, aber am Boden schlief ein anderer Om, und dem bin ich voll auf den Bauch gefallen. Wir beide haben keinen Schaden



Powerpack

davongetragen, hoffe ich. Fielddays sind einfach eine feine Sache, sie gehören in den Jahresablauf wie Neujahr und Fasnacht.

Später im Juli kam dann noch noch der Mountainday dazu, dieser verlief eher ruhig, gemächlich und mit einem Riesenangebot (>40 Stationen) an Teilnehmern. Als Standort hatte ich den Nunningenbergpass gewählt, er liegt auf 870 m Höhe und ist per Auto erreichbar. Es schien mir richtig, etwas kürzer zu treten, um meinen 80-sten Geburtstag im August 07 ohne Muskelkater und Rückenweh feiern zu können.

Wenn ich jetzt im Oktober das CW –Wochenende des OC Contests (früher VK/ZL Contest) durchstehe, bin ich glücklich und zufrieden, mein Jahres-SOLL als Funkamateurler erfüllt zu haben.

73 von Hanspi, HB9IK

Antennenseminar im Engadin

Der aufmerksame Leser des „old man“ hat sicher auch das Inserat von Heinz Bolli, HB9KOF, gesehen. Dieses musste ohne Zweifel jene OMs angesprochen haben, die sich vertiefteres Wissen über Antennen aneignen oder auf diesem Gebiet diverse Wissenslücken noch schliessen möchten. Das Seminar dauerte eine Woche, d.h. vom 5. bis 11. August 2007.

Wir, d.h. Noldi, HB9AKB, Godi, HB9TLG, und der Schreiber, Dave, HB9KT, fuhren an diese Veranstaltung nach Ardez im Unterengadin, wo uns Heinz und weitere 8 OMs - mit und ohne XYL - erwarteten.

In die Vermittlung des Stoffes teilten sich Heinz und Gerd Janzen, DF6SJ. Heinz referierte praxisorientiert zu Themen wie: Speiseleitungen (Eigenschaften, Bau), Anpassung (warum, wie, wo), Blitzschutz, Potentialausgleich, EMV/NISV, und über den praktischen Antennenbau (Vertikalantennen, Halbwellenantennen, Viertelwellenantennen usw.

Gerd, seines Zeichens Dr.-Ing der Elektro- und Nachrichtentechnik, z.Z. Professor für Nachrichtentechnik an der Fachhochschule Kempten, ihm waren naturgemäss die theoretischen Grundlagen der HF-Technik vorbehalten. Gerd ist übrigens auch durch verschiedene Publikationen über Antennen und Antennenmessungen in Radio-Amateurkreisen

und darüber hinaus bestens bekannt. Als erstes hat er die Grundlagen der HF-Technik aufgefrischt, um dann auf die praktische Anwendung von Smith Charts und des Antennensimulationsprogramms EZNEC einzugehen.

Der Bau von Kurzwellenantennen war für die zweite Wochenhälfte vorgesehen. Zu diesem Zweck wurden Teams gebildet. Jedes Team musste sich auf eine „Lieblingsantenne“ einigen, sie berechnen, auf ihre Ideallänge hin konstruieren, mit EZNEC simulieren und im Gelände aufbauen. Mit folgenden Antennen wurde experimentiert: Sperrtopf-antenne, Reusenantenne (10-30MHz), vertikaler $\lambda/4$ Dipol für 40m (Speisung in der Mitte), endgespeister Dipol für 20m (Anpassung mittels Sticheitung) und ground plane für 80m.

Dass die Antennen auf Anhieb und nach Wunsch funktionierten, blieb für die Teams und den Kursverantwortlichen ein frommer Wunsch! Antennenanalyser zeigten schonungslos auf, dass das Antennenkonstrukt zum Teil noch weit von den idealen Werten lag und Korrekturen noch anzubringen sind. Über das Wo und Wie musste man im Team besprechen und sich einigen. Schlussendlich kamen alle Antennen zum „Laufen“, was vorwiegend die guten bis sehr guten Rapporte der Gegenstationen auch bestätigten. Ein wahrlich lehrreicher Lernprozess.

Nebst dem techniklastigen Kursteil für die OMs genossen die XYLs kulturelle Angebote: Wanderungen, Besuch eines hiesigen Malerateliers, römisches Bad,



Nach den „Strapazen“ Die Referenten:
v.l.n.r: Gerd, DF6SJ, Heinz, HB9KOF
Christa, XYL von Hans-Hermann,
DB2MOS

Ausflug nach Tirano, organisiert von
Ruth, XYL von Heinz.

Das gemeinsame Abendessen in einer
Alphütte oberhalb Ardez auf 2800m, wo
wir mit einheimischen Köstlichkeiten
verwöhnt wurden, war ein weiterer Hö-
hepunkt des Seminars.

Insgesamt belegten 12 OMs die Veran-
staltung (10 Teilnehmer und 2 Referen-
ten). Davon waren sieben aus HB9, vier
aus DL und einer aus OE. Das Einver-
nehmen war von Beginn an kamerad-
schaftlich, hatten doch alle das gleiche
Hobby und etwa dieselben Erwartungen
an das Seminar. Noldis und meine Vor-
stellungen und Erwartungen sind voll-
ends in Erfüllung gegangen.

Heinz und Gerd verdienen ein grosses
Dankeschön. Sie haben uns in relativ

kurzer Zeit viel Wissen vermittelt und
nützliche Informationen mitgegeben,
dies in kompetenter und gekonnter
Weise. Sämtliche Referate erhielten wir
zum weiteren Studium ausgehändigt.

Schliesslich sei noch das Alvetern
(Edelweiss), unser Hotel erwähnt. Der
Wirt mit seiner Crew kümmerten sich
mit viel Herzblut um unser Wohl. Wir
fühlten uns dort wie zu Hause.

Noldi, HB9AKB
Dave, HB9KT



v.l.n.r: Noldi, HB9AKB, Dave, HB9KT

Am Tag als der Regen kam ...

-so hätte Dalida sich das nicht vorstellen können, die Birs hat in der Nacht vom 10. auf den 11. August ihr Bett verlassen und hat sich im Birstal nicht zum ersten Mal, breit gemacht. In den Ferien habe ich mit grosser Sorge die Nachrichten gehört, Reinach ist jedoch mit einem nassen Auge davon gekommen, aber als ich wieder zu Hause die Zeitung las und von den Überflutungen in Dornach im Gebiet der Swissmetall hörte, ahnte ich Schlimmes.

So war es auch, ein Teil unseres OG Archivs und Material lagerte in der Zivilschutzanlage diese wurde 1,2 m hoch mit kontaminiertem Birswasser überflutet.

Alfred, HB9RAL und ich haben am Montag mit Stiefeln und Taschenlampe ausgerüstet „unseren“ Raum gesucht, es schlug uns eine modrig stinkende Luft entgegen und was uns im Schein der Taschenlampe gewahr wurde entbehrte jeder Vorstellungskraft. Ein wahlloses Durcheinander von nassen Ordnern, Kabeln, Video- und Tonkassetten, Schachteln mit QSL-Karten, Dokumenten usw. Auch der Fundus von Ernst Iseli, HB9BJ mit vielen Erinnerungen an frühere Zeiten war rettungslos verloren, eine braune stinkende Brühe floss aus den Kassetten und Dokumenten.

Einige Ordner welche nur mit den Füßen im Wasser standen konnten wir tags darauf in Sicherheit bringen, trotzdem füllten wir einen Container mit dem Material welches nicht mehr verwendbar war.

Wer hätte gedacht, dass eine Zivilschutzanlage dieser Grössenordnung überflutet werden kann!

René, HB9ATX



O jeh -überall braune lehmige Rückstände



Der Fundus von HB9BJ



Schubkarrenweise entsorgten wir Material

HAM-Börse

zu verkaufen: Alles gut erhalten und funktionstüchtig, z.T.noch neu):

2. -Oszillograf Telequipment, Typ D54R, Zweikanal-Gerät, voll transistorisiert. Vertikal Amp: DC bis 10Mc, Trigger: Int., Ext., Auto, HF (1Mc bis 10Mc) K.O.-Röhre 12 cm Bildschirm. Manual u. elektr. Schema inkl. : Fr. 120.-
3. Digital-Player MP4 (neu), mit Netzgerät, , Install-Software, Hörer, USB-Kabel für Comp-Anschluss, Manual Fr. 55.-
4. Digital-Diktiergerät/ Recorder, Fabr. Grundig, neu mit Garantieschein, komplett mit Manual. Fr. 60.-
5. Notebook- Untersatz als Kühler-Einheit mit 3 Flach-Ventilatoren. Speisung 12V / 0.3A Fr. 30.-
6. Netz-Entstör-Filter, Professionelle, Fabr.AUTH, für 1500W u. 2500W. Anwendungen: Ausfiltern von PLC-Störsignalen, die übers Netz eindringen; und Unterdrückung von Stör-Immissionen vom eigenen Sender via Netz auf Nachbar-Wohnungen. Filter sind ungebraucht! Pro Stück, (1500W) Fr. 40.-
Sperr-Frequ.-Bereich: 30kc – 300Mc, beide Typen. Pro Stück, (2500W) Fr. 45.-
7. Notebook-Netzgerät, 18.5V / 3.8A / 90W, Ungebraucht ! Fr. 39.-
8. USB-Switch / USB-Leitung auf 4 Peripherie-Geräte umschaltbar Speisung durch Computer-USB-Netz. Fr. 10.-
9. Speicherkarten-Leser „HAMA“ für alle Digi-Kamera Compact-Flash's mit USB-Verbindungskabel Fr. 8.-
10. USB-Verbindungskabel 4m Länge Fr. 10.-
12. Ein Variometer für div. Draht-Antennen-Anpassungen, sehr schöne Bastel-Konstruktion Fr. 20.-
13. Ein Wohnungs-Telefon (Fabr. „Audioline“) mit Lautsprecher-Funktion. Elegantes, flaches Design, Farbe beige; gebraucht aber funktionstüchtig. Sehr einstrahlsicher bei HF-Immissionen. Ideal für 2.Wohnungs-Telefon. Fr. 18.-
14. Infrarot-Bewegungs-Melder. Überwachungs-Winkel 110°, Reichweite 10m, Schalter für max. 500W Beleuchtung. Noch neu ! Mit Montage-Anleitung. Fr. 20.-
15. KW-Groundplane- DX-Antenne; 10, 15, 20m, Cushcraft, Typ AV3 Fr. 65.-
Noch neu (nie montiert). Alle Teile bis letzte Schraube garantiert vorhanden. Leicht zu montieren; mit Montage-Anleitung.
HB9CQC in Möhlin; Tel. 061/8513640, (E-Mail: gerhardmoser@bluewin.ch)

Impressum

Herausgeber	Vorstand der Sektion Basel der USKA
Auflage	180 Exemplare
Redaktion	Beat Pfrunder, HB9AGI
Text- und Bildbeiträge	werden vom Redaktor gerne entgegengenommen
Gestaltung, Prepress	René Hueter, HB9ATX
Postcheckkonto	40-131 47-6
Bankverbindung	BKB 281.790.69
Copyright	Artikel können mit Zustimmung des Autors unter Quellenangabe übernommen werden